

Die Notwendigkeit der ökonomischen Schulung, vor allem aber der Schulung des Betriebsaktiven, ergibt sich aus der im Beschluß des VI. Parteitages der PVAP enthaltenen Forderung zur Festigung der innerbetrieblichen Demokratie. Im Zusammenhang damit erfassen wir einige Gruppen von Arbeitern und Angestellten in einem ständigen und für die Teilnehmer obligatorischen System der ökonomischen Bildung. Das betrifft die Gewerkschaftsfunktionäre, das Aktiv der Arbeiterräte und die mittleren Leitungskader. Diese Schulungen sollen von den Betriebsleitungen in Zusammenarbeit mit den Gewerkschaftsorganisationen unter der Kontrolle der Parteileitungen und Parteiorganisationen durchgeführt werden. Mit der ökonomischen Schulung wollen wir vor allem in den Belegschaften die Überzeugung festigen, daß die Verbesserung des Lebensstandards bzw. die Höhe ihrer Einkünfte maßgeblich davon abhängt, was sie selbst erarbeiten. Darum ist die Behandlung der Ergebnisse des Volkswirtschaftsplanes ein wichtiges Element der ökonomischen Schulung.

Wir wenden auch der moralischen Anerkennung, der richtigen Einschätzung guter ehrlicher Arbeit ständige Aufmerksamkeit zu. Ebenso trägt das Vertrautwerden der Belegschaften mit der Geschichte und den Entwicklungsperspektiven ihres Betriebes dazu bei, die Verbundenheit mit ihrem Betrieb zu erhöhen. Das wird zum Beispiel durch die Einrichtung von Traditionszimmern in den Betrieben unterstützt, in denen auch die Perspektive des Betriebes anschaulich gemacht wird.

Das Sekretariat des ZK der PVAP hat im April 1972 einen Beschluß über die ideologische und politische



Sie können optimistisch in die Zukunft sehen. Junge polnische Bergarbeiter der Grube Makoszowy, Wojewodschaft Katowice.

Foto: CAF

Arbeit in den Cegielski-Werken Póznán gefaßt, um die guten Erfahrungen dieser großen Parteiorganisation zu verallgemeinern und die Aufmerksamkeit ariderer Parteileitungen und -Organisationen auf bestimmte Aufgaben in der politischen Massenarbeit unter Belegschaften von Industriebetrieben zu lenken. Wir sehen in diesem Beschluß eine gute Grundlage, um, gestützt auf die eigenen Erfahrungen, die Richtung und die Methoden der politischen Massenarbeit in allen Industrie-, Transport- und Baubetrieben zu unterstützen.

Einige Wojewodschaftsleitungen der Partei organisieren Schulen zur Qualifizierung des Aktiven von Propagandisten und Agitatoren, das sich aus Produktionsarbeitern zusammensetzt. In den Abenduniversitäten des Marxismus-Leninismus führen wir einen besonderen Lehrgang für das Arbeiteraktiv in der Partei ein. Großen Wert legen wir auf die Herausarbeitung der besten

Formen und Methoden in der Propagandaarbeit. Die Erfahrungen der Lektoren und Propagandisten des Parteilehrjahres, der Arbeit der methodischen Kabinette der Bildungsstätten in den Betrieben, Kreisen und Wojewodschaften sollen ihren Niederschlag in speziellen Publikationen finden.

Die schwierigen Aufgaben, die vor uns stehen, erfordern eine ständige Verbesserung des Arbeitsstils der Parteileitungen und der anderen Organe, die an der ideologischen Front tätig sind. Die nach modernen Gesichtspunkten organisierte Arbeit, die Gewinnung des Arbeiteraktiven für die ideologische Arbeit, die ständige Qualifizierung des Aktiven und vor allem die Arbeit mit den Menschen, das ist der Hauptgegenstand unserer Anstrengungen.

*Die Redaktion „Neuer Weg“ dankt Ihnen, Genosse Klimczak, im Namen der Leser unserer Zeitschrift für die Beantwortung unserer Fragen.*